

Abstreusand Körnung 0,4 – 0,8 mm

QS 10

Feuergetrockneter Quarzsand zum Füllen und Abstreuen



EIGENSCHAFTEN

- Zur Erstellung griffiger Untergründe
- Füllt und stellt die Konsistenz von Reaktionsharzen ein

ANWENDUNGSBEREICHE

THOMSIT QS 10 wird zum Abstreuen von Epoxidharzen, wie z. B. THOMSIT R 755, verwendet und ergibt eine sichere und griffige Verbindung für nachfolgende Schichten. Darüber hinaus kann das Produkt zum Füllen und Verdicken von Gieß- und Klebharzen eingesetzt werden.

TECHNISCHE DATEN UND VERBRAUCH

TECHNISCHE DATEN

Farbe	hellbeige
Materialbasis	Quarzsand
Körnung/Größtkorn	0,4 bis 0,8 mm
Brandverhalten	nach DIN EN 13 501-1 A2fl - s1 (nicht brennbar)
Lagerfähigkeit	unbegrenzt
Lagerung	kühl und trocken

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt. Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

Lieferform(en)

Gebinde	Sack, 25 kg
Versandeinheit	40 Gebinde pro Palette

VERBRAUCH

Verbrauch	Reichweite/Gebinde 25 kg
mind. ca. 2 kg/m ² als Abstreusand	ca. 12,5 m ²

TECHNISCHE DATEN

Lieferform	Quarzsand, hellbeige
Gebinde	Folien-Sack, 25 kg
Versandeinheit	40 Gebinde pro Palette
Körnung	0,4 – 0,8 mm
Brandklasse	nach DIN EN 13501: A2 _{fl} s1
Lagerfähigkeit	unbegrenzt, kühl und trocken

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt.

Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

VERBRAUCH

	Verbrauch	Reichweite/25-kg-Gebinde
Als Abstreusand	mind. 2 kg/m ²	bis zu 12,5 m ²

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Untergründe müssen den geltenden Normen und Regelwerken entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, fest, trocken sowie riss- und trennmittelfrei sein.

VERARBEITUNG

Beim Einsatz als Abstreusand ist das jeweils frische, satt aufgetragene Reaktionsharz, wie z. B. THOMSIT R 755, im deutlichen Überschuss mit THOMSIT QS 10 gleichmäßig einzustreuen (mind. 2 kg/m²). Dabei ist auf ein mögliches Absinken

des Quarzsandes besonders bei unebenen Böden zu achten und ggf. nach einiger Zeit nochmals THOMSIT QS 10 nachzugeben. Glatzenbildung unbedingt vermeiden. Bei mehrfachen Reaktionsharzaufträgen ist immer nur die letzte Lage abzustreuen.

Wird THOMSIT QS 10 zum Füllen oder zum Andicken verwendet, kann der Quarzsand in der benötigten zulässigen Dosierung direkt zum Reaktionsharz zugegeben und vermengt werden, bis eine homogene Mischung entsteht. Zweikomponentige Reaktionsharze stets zuerst anrühren und erst danach die Sandzugabe durchführen.

WICHTIGE HINWEISE

- Unnötige Staubentwicklung während des Schüttens vermeiden.
- Anbruchgebinde dicht verschließen und stets trocken lagern.
- Feuchtigkeitseintrag in den Sand unbedingt vermeiden, da sonst eine Beeinträchtigung des Reaktionsharzes erfolgen kann.
- Die übermäßige Streckung von Reaktionsharzen kann zu Festigkeitsverlusten führen.

FACHINFORMATIONEN

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), www.beb-online.de.
- Allgemein anerkannte Regeln des Fachs für Bodenbelagarbeiten sowie die jeweils national gültigen Normen.

ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter www.thomsit.de abrufen.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.thomsit.de/services-seminare/entsorgungshinweise>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI Augsburg GmbH

Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,
Tel.: +49 821 5901 0

thomsit-info@pci-group.eu
www.thomsit.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.